

17.09.2026

Beschlussvorlage Nr.: 2026/138

öffentlich

Bezugsvorlage Nr.:

Förderantrag Projekt "Kühle Orte für Neustadt" über das Programm "Zukunftsräume Niedersachsen"

Gremium	Sitzung am	TOP	Beschluss		Stimmen			
			Vorschlag	abweichen d	Einst	Ja	Nein	Enth
Ortsrat der Ortschaft Neustadt a. Rbge.	nachrichtlich							
Verwaltungsausschuss	29.09.2026 -							
Rat	01.10.2026 -							

Beschlussvorschlag

1. Für das Projekt „Kühle Orte für Neustadt“ werden Aufwendungen in Höhe von 150.000 € in den Haushalt 2027 (sowie Restwerte für die Anlaufphase in die Haushalte 2028 und 2029) eingestellt. Gleichzeitig werden 135.000 € an Förderzuschüssen und 15.000 € an Einnahmen durch Dritte in den Haushalt eingestellt.
2. Eine Ausgabe erfolgt nur bei einer Förderzusage aus dem Programm „Zukunftsräume Niedersachsen“ und hinreichender Sicherstellung der Kofinanzierung durch Dritte.
3. Die Aufwendungen im Projekt werden zunächst von der Stadt Neustadt am Rübenberge verauslagt.

Anlass und Ziele

Die Stadt Neustadt am Rübenberge hat einen Förderantrag für das Projekt „Kühle Orte für Neustadt“ im Rahmen des Förderprogramms „Zukunftsräume Niedersachsen“ gestellt. Das Projekt soll die Innenstadt als Mittelzentrum an die zunehmenden Folgen des Klimawandels, insbesondere steigende Sommertemperaturen und länger auftretende Hitzeperioden, anpassen.

Ziel ist es, die öffentlichen Räume der Innenstadt durch geeignete Beschattungs- und Kühlmaßnahmen auch während sommerlicher Hitzeperioden attraktiv und nutzbar zu halten.

Damit sollen insbesondere die Aufenthaltsqualität, die Funktion der Innenstadt als Einkaufs-, Aufenthalts- und Begegnungsort sowie die Versorgungsfunktion des Mittelzentrums gestärkt werden.

Das Projekt soll im Zeitraum vom 01.01.2027 bis zum 31.12.2029 durchgeführt werden. Die beantragte Förderung beträgt 135.000 € bei Gesamtausgaben von 150.000 €. Dies entspricht einem Fördersatz von 90 %.

Finanzielle Auswirkungen		
Haushaltsjahr: 2027 ff.		
Produkt/Investitionsnummer: 5710010009		
	Ergebnishaushalt	Finanzhaushalt
Einnahme (bei Förderzusage)	EUR	135.000 EUR
Einnahme Drittmittel		15.000 EUR
Aufwand/Auszahlung	EUR	150.000 EUR
Saldo	EUR	0 EUR

Begründung

Die Innenstadt von Neustadt am Rübenberge übernimmt als Mittelzentrum eine wichtige Versorgungs-, Aufenthalts- und Begegnungsfunktion für die Stadt und den umliegenden ländlichen Raum. Durch steigende Temperaturen und häufiger auftretende Hitzeperioden wird die Nutzbarkeit öffentlicher Räume zunehmend beeinträchtigt. Insbesondere Plätze und Wege verfügen bislang nur über begrenzte Beschattungs- und Kühlmöglichkeiten.

Im Rahmen des Projektes soll zunächst durch ein externes Projektbüro eine Bestands- und Bedarfsanalyse durchgeführt werden. Dabei sollen besonders hitzeexponierte Bereiche identifiziert sowie die Anforderungen und Ideen von Innenstadtakteuren, unter anderem Gewerbetreibenden, Eigentümerinnen und Eigentümern, Veranstaltern und Vereinen, berücksichtigt werden. Auf dieser Grundlage sollen geeignete Maßnahmen bewertet, priorisiert und für eine zeitnahe Umsetzung vorbereitet werden.

Als mögliche Maßnahmen sind insbesondere Überspannungen, Sonnenschirme bzw. größere Beschattungselemente und - sofern die örtlichen Rahmenbedingungen dies zulassen - Baumpflanzungen vorgesehen. Darüber hinaus sollen Möglichkeiten wie Trinkbrunnen, Trinkwasserspender oder Sprühnebelanlagen geprüft werden.

Als mögliche Maßnahmenstandorte werden unter anderem der Heini-Nülle-Platz, der Platz Zwischen den Brücken (Löwenplatz), der Zentrale Omnibusbahnhof (ZOB), der Rathausvorplatz sowie die Fußgängerzone betrachtet. Weitere geeignete Standorte sollen im Projektverlauf identifiziert werden.

Neben der Konzeption sollen bereits erste, aus der Analyse abgeleitete Maßnahmen umgesetzt werden. Für die Investitionen ist ein Budget von 130.000 € vorgesehen. Weitere 15.000 € entfallen auf die externe Projektsteuerung und fachliche Begleitung sowie 5.000 € auf IT-Leistungen für die digitale Karte „Kühle Orte“.

Die digitale Karte soll bestehende und neu geschaffene beschattete bzw. klimatisch angenehme Aufenthaltsorte sichtbar machen und über QR-Codes vor Ort zugänglich sein. Dadurch sollen die Projektergebnisse dauerhaft nutzbar und fortlaufend erweiterbar sein. Laufende Aktivitäten der Region Hannover und anderer Akteure werden berücksichtigt.

Die entwickelten Lösungsansätze sollen dokumentiert und so aufbereitet werden, dass sie auch auf andere Kommunen mit vergleichbaren städtebaulichen und klimatischen Herausforderungen übertragbar sind.

Strategische Ziele der Stadt Neustadt a. Rbge.

Wir sorgen für eine attraktive, zukunftsfähige und lebenswerte Stadt.

Auswirkungen auf den Haushalt

Für das Projekt sind Gesamtausgaben in Höhe von 150.000 € vorgesehen. Dem stehen beantragte Fördermittel in Höhe von 135.000 € sowie vorgesehene Drittmittel in Höhe von 15.000 € gegenüber. Eine Belastung des städtischen Haushalts soll hinsichtlich des vorgesehenen Finanzierungsanteils durch die Einwerbung von Drittmitteln vermieden werden. Personelle Unterstützung bei der Umsetzung erfolgt durch die Wirtschaftsförderung Neustadt a. Rbge. GmbH.

Da Neustadt am Rübenberge als finanzschwache Kommune eingestuft ist, wurde im Förderantrag ein Fördersatz von 90 % zugrunde gelegt.

So geht es weiter

Ob das Projekt gefördert wird, wird erst im Laufe des Novembers 2026 bekannt sein. Ein vorzeitiger Maßnahmenbeginn ist nicht vorgesehen. Das Projekt soll nach einer Förderzusage im Wesentlichen im Jahr 2027 durchgeführt werden. In der Anlaufphase der beiden Folgejahre sind begleitende Kontrollmaßnahmen bepreist und für eine Bezuschussung eingeplant.

Die konkreten Maßnahmen und Standorte werden erst im Rahmen der Konzeption festgelegt. Die Investitionsplanung basiert daher auf beispielhaft vorkalkulierten Maßnahmen und dient der Festlegung des maximal vorgesehenen Projektvolumens.

Fachdienst 61 - Stadtplanung -